

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/0921/2007**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 10.04.2007

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Dietlind Grabe-Bolz, SPD-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss	30.04.2007	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	10.05.2007	Entscheidung

Betreff:

Ein-Euro-Jobs in der Stadtverwaltung Gießen
- Antrag der SPD-Fraktion vom 30.03.2007 -

Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Gießen fordert den Magistrat der Stadt Gießen auf, dem Personalrat der Stadt Gießen das Mitbestimmungsrecht bei der Besetzung so genannter Ein-Euro-Jobs in der Stadtverwaltung Gießen einzuräumen.

Begründung:

Nach § 16 Abs. 3 des SGB II sollen für Dauerarbeitslose Gelegenheiten für im öffentlichen Interesse liegende, zusätzliche Arbeiten geschaffen werden. Den Personen, die solche Arbeiten verrichten, wird zusätzlich zum Arbeitslosengeld II eine Entschädigung für Mehraufwendungen gezahlt.

Die erwerbsfähigen Hilfebedürftigen unterliegen bei der Verrichtung von im öffentlichen Interesse liegenden zusätzlichen Arbeiten wie Arbeitnehmer der Weisungsbefugnis des Dienststellenleiters, also Herrn Oberbürgermeister Haumann. Der Oberbürgermeister ist bei der Auswahl des Personenkreises nicht an die Entscheidung der für die Leistung von Arbeitslosengeld II zuständigen Arbeitsgemeinschaft (GIAG) oder des Beschäftigungsträgers ZAUG gebunden.

Deswegen hat der Personalrat der Stadt Gießen im Interesse der regulären Beschäftigten der Stadt zu prüfen, ob der/die betreffende Hilfebedürftige für die fragliche Tätigkeit geeignet ist und ob die ausgewählten Einsatzbereiche in der Stadtverwaltung Gießen das

Merkmal der Zusätzlichkeit erfüllen. Dadurch kann sichergestellt werden, dass durch die Tätigkeit von „Ein-Euro-Jobs“ reguläre Beschäftigungsmöglichkeiten nicht verzögert oder gar verdrängt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dietlind Grabe-Bolz
Vorsitzende der SPD-Stadtverordnetenfraktion